B-88 Fachkräftemangel beseitigen

| | |
|---|---|
| Gremium: | LAG Kinder, Jugend, Familie |
| Beschlussdatum: | 14.05.2021 |
| Tagesordnungspunkt: | NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, …) |

## Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Erleichtung die Berufseinstiegs in die Kindertagesbetreuung durch bessere Möglichkeiten des Quereinstiegs

## Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Frühkindliche Bildung stärken, Fachkräftemangel lindern.

Chancen: Die Attraktivität des Quereinstieges in den Beruf der pädagogischen Fachkraft wird erhöht, weil nicht länger eine mehrjährige Aus-oder Weiterbildung notwendig ist, sondern sich Vorkenntnisse auf die Ausbildungszeit niederschlagen. Schwachstellen/Angriffspunkte:Gewerkschaften, Träger-und Elternverbände könnten eine Absenkung der Qualität befürchten und deshalb die Möglichkeit der Verkürzung für eine Qualifizierung ablehnen.

## Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN setzen sich gegen den Fachkräftemangel ein, der aktuell die Chancengerechtigkeit aller Kinder und die Vereinbarkeit von Familie, Sorgearbeit, Beruf und Ehrenamtstark beeinträchtigt

**Projektskizze**
Einreichungsfrist: 31. Mai

Irina Prüm, Leverkusen (Irina.Pruem@gruene-lev.de)

*Projekttitel*

**Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen durch attraktiven Quereinstieg beseitigen**

*Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen?*

Der Quereinstieg in das Berufsfeld der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern wird verkürzt, indem über individuelle Bildungspläne ausschließlich die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden, die für eine Qualifizierung fehlen. Die Nachqualifizierung außerhalb formaler Bildungsgänge wird ermöglicht, um die notwendige berufliche Handlungskompetenz zu erwerben und bei entsprechenden Vorkenntnissen deutlich früher, als nach 3-5 Jahren als pädagogische Fachkraft eingesetzt werden zu können. Erst mit einer ausreichenden Anzahl von Fachkräften können mehr Betreuungsplätze geschaffen werden, um den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung mit hohem Qualitätsstandard zu erfüllen.

*Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. „Verkehrswende“*

„Fachkräftemangel beseitigen“ bedeutet:

- den **Rechtsanspruch** auf Kindertagesbetreuung in NRW besser erfüllen zu können (Plätze = Gebäude + Fachkräfte)
- **mehr Chancengerechtigkeit** für die Entwicklung aller Kinder in NRW für eine zukunftsfähige Gesellschaft
- **höhere Qualität** in der Betreuung (besserer Fachkraft-Kind- Schlüssel)
- **Vereinbarkeit** von Familie, Sorgearbeit, Beruf und Ehrenamt

*Voraussetzungen: welche Chancen, welche Schwachstellen bzw. Angriffspunkte bietet die Projektidee mit Blick auf die Wähler*innen und Bündnispartner*innen?*

*Chancen:* Die Attraktivität des Quereinstieges in den Beruf der pädagogischen Fachkraft wird erhöht, weil nicht länger eine mehrjährige Aus- oder Weiterbildung notwendig ist, sondern sich Vorkenntnisse auf die Ausbildungszeit niederschlagen.

*Schwachstellen/Angriffspunkte:* Gewerkschaften, Träger- und Elternverbände könnten eine Absenkung der Qualität befürchten und deshalb die Möglichkeit der Verkürzung für eine Qualifizierung ablehnen.

*Politisches Potential: worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen Zuspitzung?*

Bündnis 90/DIE GRÜNEN setzen sich gegen den Fachkräftemangel ein, der aktuell die Chancengerechtigkeit aller Kinder und die Vereinbarkeit von Familie, Sorgearbeit, Beruf und Ehrenamt stark beeinträchtigt.

*Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?*

Die „Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel“ (Personalverordnung) für NRW wird geändert und um eine ähnliche Formulierung wie § 10 Abs. (3) der Kita-Personalverordnung (KitaPersV) aus Brandenburg[1] ergänzt: „Persönlich und gesundheitlich geeignete sowie fachlich vorbereitete Kräfte können mit einem Anteil von 70 Prozent ihres praktischen Tätigkeitsumfangs als notwendiges pädagogisches Personal angerechnet werden, wenn mit dem Träger der Einrichtung eine **individuelle Bildungsplanung** zur Erreichung gleichartiger und gleichwertiger Qualifikationen abgestimmt ist.“ Eine Vorschrift zur Auslegung der Bestimmungen der Personalverordnung wird ebenfalls erstellt oder in die Personalverordnung für NRW integriert[2].

Bei der obersten Landesjugendbehörde (derzeit MKFFI) können Träger durch diese Änderungen zukünftig einen Antrag auf Personaleinsatz in Kindertagesstätten im Rahmen einer **individuellen**

1 https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/kitapersv
2 https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vvkitapersv

**Projektskizze**
Einreichungsfrist: 31. Mai

**Bildungsplanung** stellen und gleichzeitig bekannt geben, dass mit der tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung ein Abschluss gemäß der Personalverordnung erreicht werden soll[3].

Es wird ein Gutscheinverfahren über ein Landesprogramm etabliert, um die notwendige fachliche Anleitung in den Einrichtungen finanziell abzusichern **oder** wie in § 29 KiBiz bzw. der Anlage zum Gesetz, Stunden für „Anleitung“ im KiBiz verankert und finanziell vom Land gefördert.

Trägerverbände oder die Landesjugendämter unterstützen interessierte Quereinsteiger und Träger bei der Erarbeitung von individuellen Bildungsplänen[4].

Nach erfolgreicher Absolvierung des Bildungsplanes, wird durch die oberste Landesjugendbehörde das Zertifikat über die Qualifizierung zur „pädagogischen Fachkraft“ ausgestellt.

*Erläuterungen, Ergänzungen, Studien etc.*

Bundesweit herrscht massiver Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesbetreuung, was einer der Hauptgründe dafür ist, dass der Ausbau von Plätzen auch in NRW zu langsam voranschreitet. Am 1.3.2020 lag die Betreuungsquote in NRW im U3-Bereich bei 26% und 59,6% (nur Ein- und Zweijährige) im Ü3-Bereich bei 91,1%[5]. Der Bedarf in NRW liegt jedoch bei 59% und 84%[6], im Ü3-Bereich bei 97,2%[7].

Um den U3-Rechtsanspruch in NRW zu erfüllen, wird verstärkt auf die Tagespflege gesetzt (Steigerung der U3-Besuchsquote von Kindertagespflegestellen in den letzten 4 Jahren um 2,3% ggü. 1,2% in Kitas[8,9]). Eine Qualifizierung zur Tagespflegeperson ist in einem deutlich kürzerem Zeitumfang möglich, naheliegend ist daher, dass die Herstellung solcher Plätze aus diesem Grund schneller möglich ist und daher auch öfter genutzt wird. Nicht immer gilt das „Wunsch- und Wahlrecht“.

Die im „Gemeinsamer Orientierungsrahmen ‚Bildung und Erziehung in der Kindheit‘ “[10] vereinbarten Kenntnisse und Fertigkeiten für das Berufsfeld der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, sollen in NRW zukünftig auch außerhalb formaler Bildungsgänge an Fachschulen erworben werden können, da es aktuell einerseits zu wenig qualifizierte Fachschullehrer gibt und andererseits die derzeitigen Ausbildungsmöglichkeiten keine fachlichen Vorkenntnisse berücksichtigen und somit nicht verkürzt werden können.

Lediglich im Hochschulbereich kann gemäß „Verordnung über die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz NRW für die Berufsbilder ‚staatlich anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialarbeiter‘, ‚staatlich anerkannte Sozialpädagogin oder staatlich anerkannter Sozialpädagoge‘ sowie ‚staatlich anerkannte Kindheitspädagogin oder staatlich anerkannter Kindheitspädagoge‘ “ ein Anpassungslehrgang an einer zuständigen Hochschule absolviert werden[11], der ggfs. eine Verkürzung beinhaltet. Für den in Fachschulen verorteten Ausbildungsbereich, gibt es kein verkürzendes Verfahren zum Quereinstieg, dies sollte in NRW analog zu Brandenburg installiert werden um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

3 https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/5527/antrag_personaleinsatz_10_3.pdf
4 http://www.dabei-brandenburg.de/seiteneinstieg/individueller-bildungsplan/index.html
5 https://www.it.nrw/sites/default/files/atoms/files/268_20.pdf
6 https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/dasdji/themen/Kinderbetreuung/DJI-Kinderbetreuungsreport_2020_U3-U6-Kinder_Studie1.pdf.pdf
7 https://www.bmfsfj.de/resource/blob/156672/aba616b5c3fc1cb9bd52e41aec73d246/kindertagesbetreuung-kompakt-ausbaustand-und-bedarf-2019-ausgabe05a-data.pdf
8 https://www.it.nrw/node/1007/pdf
9 https://www.it.nrw/node/1001/pdf
10 https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_09_16-Ausbildung-Erzieher-KMK-JFMK.pdf
11 https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=05720200218091833537